

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Kreistags am Mittwoch, dem 25.09.2019 im großen Sitzungssaal des Kreis-  
hauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesenheit:

Vogt, Hermann-Josef

Waldmann, Johannes bis 18:25 Uhr einschl. TOP 22

Vorsitzender des Kreistags

Landrat Schulze Pellengahr, Christian, Dr.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Dropmann, Wolfgang

Kortmann, Willi

Kübber, Florian

Postruschnik, Anja

Raack, Mareike

Vogelpohl, Norbert bis 18:30 Uhr einschl. TOP 25

CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin

Danielczyk, Ralf

Egger, Hans-Peter

Gochermann, Josef, Prof. Dr.

Haselkamp, Anneliese

Haub, Christoph

Holz, Anton

Hues, Alfons

Klaus, Markus

Kleerbaum, Klaus-Viktor

Koch, Harald

Kummann, Norbert

Löcken, Claus

Lütkecosmann, Josef

Merschhemke, Valentin

Schnittker, Alois

Schulze Esking, Werner

Schulze Havixbeck, Hubert

Schulze Tomberge, Ulrike

Selhorst, Angelika

Terwort, Heinrich

Wenning, Thomas, Dr.

Wessels, Wilhelm

Willms, Anna Maria

Wobbe, Ludger

FDP-Kreistagsfraktion

Höne, Henning

Wohlgemuth, Christian bis 17:35 Uhr einschl. TOP 14

Zanirato, Enrico

UWG-Kreistagsfraktion

Hesse, Uwe

Lunemann, Heinz Jürgen

Neumann, Michael

fraktionslose Mitglieder

Crämer-Gembalcyk, Sonja

Töllers, Hubert bis 18:40 Uhr einschl. TOP 35

Es fehlten entschuldigt

Kurilla, Diana

Sparwel, Birgitta

Schulze Entrup, Antonius

Pohlmann, Franz

SPD-Kreistagsfraktion

Bednarz, Waltraud

Hülk, Birgit

Kiekebusch, Heiner

Köstler-Mathes, Marita

Kunstlewe, Manfred

Lonz, Lambert

Rampe, Carsten

Schäpers, Margarete

Seiwert, Franz-Dieter

Verwaltung

Kreisdirektor Gilbeau, Joachim L.

Helmich, Ulrich

Schütt, Detlef

Brockkötter, Ulrike

Heuermann, Wolfgang

Lechtenberg, Christian

Aden, Dietrich (Schriftführer)

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergeben drei Vertreterinnen des Deutschen Kinderschutzbundes, Kreisverband Coesfeld, Landrat Dr. Schulze Pellengahr eine Onlie-Petition mit 731 Unterschriften zu dem Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes, in dem die Bitte formuliert wird, den Beschlussvorschlag (SV-9-1436/1 – TOP 15) der Verwaltung zu überdenken.

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Kreistagsabgeordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Er teilt mit, dass am 15.09.2019 im Alter von 63 Jahren Herr Hermann-Josef Peters (sachk. Bürger für die UWG-Fraktion) verstorben ist und bittet um einen kurzen Moment des Gedenkens.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr sodann fest, dass der Kreistag

- a) gem. § 1 (1) GeschO ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 Absatz 1 KrO beschlussfähig ist.

Mit Schreiben vom 19.09.2019 wurden folgende Dokumente nachgesandt:

- die Beschlussempfehlungen des Kreisausschusses
- zu Top 2 im nÖT die geänderte Anlage 3 mit Erläuterungen (ab Ziffer 2 in blau und kursiv gekennzeichnet) zur SV-9-1404/3
- zu Top 4 die SV-9-1438/1
- zu Top 18 die SV-9-1450 mit Anlage
- zu Top 19 die SV-9-1504/1

Zu ihrem runden Geburtstag gratuliert Landrat Dr. Schulze Pellengahr den Kreistagsmitgliedern Koch und Neumann, die beide 70 Jahre alt geworden sind. Er lädt im Anschluss an die Kreistagsitzung zu einem Umtrunk anlässlich der Preisverleihung „Landschaft 2019“ ein.

Damit die zahlreich anwesende Zuhörerschaft auf die Beratung der Themen „Antrag Deutscher Kinderschutzbund“ und „Ausrufung Klimanotstand“ nicht zu lange warten müssen, schlägt Landrat Dr. Schulze Pellengahr vor, im öffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 4 und 15 als neue Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu beraten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Es wird sodann nach folgender neuer Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

#### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Vertragsangelegenheiten - erweiterte Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Sucht  
Vorlage: SV-9-1404/3
- 2 Vergleich über die Gebühren für Fleischuntersuchungen und Zerlegekontrollen mit der Firma Westfleisch eG  
Vorlage: SV-9-1481
- 3 Mitteilungen des Landrats

- 4 Anfragen der Kreistagsabgeordneten
- 5 Presseveröffentlichungen

#### Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung der Fragen von Einwohnern
- 2 Anregung nach § 21 KrO NRW - Ausrufung des Klimanotstandes für den Kreis Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1438/1
- 3 Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Kreisverband Coesfeld auf Einrichtung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1436/1
- 4 Vorschläge für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter bei dem Sozialgericht Münster für Streitverfahren nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz  
Vorlage: SV-9-1432
- 5 Bestellung des stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen 2020  
Vorlage: SV-9-1488
- 6 Bildung eines Unterausschusses Klimaschutz und Umbenennung des Ausschusses für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 20.08.2019  
Vorlage: SV-9-1493
- 7 Neufassung des Taxentarifes und der Taxenordnung für den Kreis Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1480
- 8 Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung sowie der Fleischhygiene des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1482
- 9 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung über die Übertragung der Entscheidungen über beantragte Befreiungen bei genehmigungsfreien Bauvorhaben nach Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauONRW)  
Vorlage: SV-9-1461
- 10 Einführung des Azubi-Start-Tickets für die Schüler/innen der Berufskollegs des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1457/1
- 11 Kommunale Planung nach § 7 des Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW)  
hier: Fortschreibung zum Stichtag 31.12.2017  
Vorlage: SV-9-1448
- 12 Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX (Eingliederungshilfe)  
Vorlage: SV-9-1460
- 13 Umsetzung des SGB II im Kreis Coesfeld, Beratung über die vorläufige Aufteilung der SGB II - Eingliederungsmittel 2020  
Vorlage: SV-9-1487/1

- 14 Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplan 2015 bis 2019  
Vorlage: SV-9-1437
- 15 Förderung der Beratungsstelle der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster in Coesfeld und Lüdinghausen (EFL)  
Vorlage: SV-9-1443
- 16 Kindertagespflege - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion  
Vorlage: SV-9-1485
- 17 Anlage eines Außenspielplatzes an der Burg Vischering  
Vorlage: SV-9-1439
- 18 Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen  
Vorlage: SV-9-1450
- 19 Planungsüberlegungen für den Neubau einer Kreisleitstelle in Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1504/1
- 20 Planungen zur Ortsumgehung Senden - Ottmarsbocholt  
Vorlage: SV-9-1476
- 21 Pilotprojekt Automatisiertes Fahren im ÖPNV: Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für den Standort Lüdinghausen  
Vorlage: SV-9-1471
- 22 Weiterführung Sozialticket/MobiTicket im Jahr 2020; hier: Förderantrag  
Vorlage: SV-9-1472
- 23 "Tarifprojekt 2020 - Mehr Fahrgäste für Bus und Bahn durch günstigere Fahrkarten"; hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 20.08.2019  
Vorlage: SV-9-1483
- 24 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; hier: Umsetzungsplanung der Maßnahmen und Prüfungsaufträge  
Vorlage: SV-9-1473
- 25 „Verbundprojekt Schnellbuskorridor X90“  
Vorlage: SV-9-1500
- 26 Radaktionstag 2020 im Kreis Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1474
- 27 Fortführung des European Energy Award  
Vorlage: SV-9-1459
- 28 Fortführung des Projekts „Energetisch Wirtschaften" 2020-2022  
Vorlage: SV-9-1434
- 29 Fortführung der Breitbandkoordination - künftig Gigabitkoordination  
Vorlage: SV-9-1494

- 30 Fortführung des Unterstützungsangebots zur Fachkräftegewinnung bei der wfc  
Vorlage: SV-9-1445
- 31 FMO Finanzierungskonzept 2.0  
Vorlage: SV-9-1442
- 32 Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses des Jahres 2018 und Entlastung des Landrates  
Vorlage: SV-9-1455
- 33 Gesamtabschluss 2018 des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1477
- 34 Einteilung der Landtagswahlkreise - Schreiben an das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: SV-9-1507
- 35 Mitteilungen des Landrats
- 36 Anfragen der Kreistagsabgeordneten
- 37 Preisverleihung "Landschaft 2019" durch die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft  
Vorlage: SV-9-1506

Im nicht öffentlichen Teil gab es keine Mitteilungen des Landrats, keine Anfragen der Kreistagsabgeordneten und keine Presseveröffentlichungen. Im öffentlichen Teil der Sitzung gab es keine Fragen von Einwohnern und keine Mitteilungen des Landrats.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-9-1438/1

**Anregung nach § 21 KrO NRW - Ausrufung des Klimanotstandes für den Kreis Coesfeld**

Ktabg. Vogelpohl greift die Diskussion in der vergangenen Kreisausschusssitzung über den Begriff „Notstand“ auf. Er verstehe die, vor allem von Juristen vorgetragenen, Vorbehalte gegen diesen Begriff. Allerdings gehe es in der Sache um die Existenz des Menschen und nicht um eine Begrifflichkeit. Mit Blick auf die Anstrengungen im Klimaschutz im Vergleich zu anderen Kreisen und Kommunen dürfe es nicht darum gehen, wer besser ist, sondern wie man selber besser werden kann. Es sei daher falsch den Antrag abzulehnen. Er beantragt, den Antrag in den neuen Unterausschuss Klima zu verweisen.

LR Dr. Schulze Pellengahr hebt hervor, dass Einigkeit darin bestehe, dass man in Sachen Klimaschutz mehr machen müsse. Wichtig sei es deswegen ganz konkrete Projekte zu beschließen und die Bürger bei den Entscheidungen mitzunehmen.

Ktabg. Höne zitiert: „An den Taten sollt ihr sie erkennen“ und führt weiter aus, dass der Beschluss zu nichts führe. Konkrete Projekte seien besser als Symbolpolitik. Mit Verweis auf die Bioagasaufbereitungsanlage stellt er dar, dass es gute Beispiele gebe die zeigten, dass der Kreis Coesfeld in Sachen Klimaschutz schon viel gemacht habe.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk führt aus, dass der Beschlussvorschlag sehr wohl zu etwas führe, nämlich zum Vorbehalt der Klimaverträglichkeit von Beschlüssen. Sie unterstütze den später zum Beschluss gestellte Vorschlag, die AG Klima in einen Unterausschuss umzuwandeln.

Ktabg. Kiekebusch fordert mehr Respekt für die jungen Demonstranten von Fridays for Future ein. Wenn man die Ausrufung des Klimanotstandes als Symbolpolitik bezeichne, so sei die Umbenennung der AG Klima in einen Unterausschuss auch nur Symbolpolitik.

LR Dr. Schulze Pellengahr entgegnet, dass es nicht an Respekt gegenüber den Demonstranten mangle. Er erinnert daran, dass der Kreis seit 10 Jahren parteiübergreifend im Klimaschutz unterwegs sei. Weiterhin übernehme man als Kreis eine Vorbildfunktion, weshalb man weniger auf Symbole, als mehr auf konkrete Taten setzen müsse.

Ktabg. Vogelpohl möchte, dass der Klimaschutz in den Alltag der Menschen gebracht werde.

Ktabg. Dropmann weist darauf hin, dass man auch vom Pflegenotstand spreche, woran sich keiner störe. Man müsse die Anstrengungen im Klimaschutz erhöhen, weil bislang noch keine CO<sub>2</sub>-Senkung erreicht worden sei.

LR. Dr. Schulze Pellengahr entgegnet, dass durch die Ausrufung des Klimanotstandes keine Tonne CO<sub>2</sub> eingespart werde.

Ktabg. Neumann fordert, dass jeder etwas für den Klimaschutz unternehmen und CO<sub>2</sub> einsparen müsse. Notstände könnten dagegen Ängste auslösen.

Ktabg. Wenning führt aus, dass der Antragsteller die richtigen Fragen stelle und äußert sein Lob dafür,

dass er diesen Antrag in die politische Beratung eingebracht habe. Allerdings enthalte die Resolution nichts Konstruktives und die Ausrufung des Notstandes sei überflüssig.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk wiederholt ihre Auffassung, dass die Resolution sinnvoll sei, da jeder Beschluss unter dem Vorbehalt der Klimaverträglichkeit gestellt werde. Die Ablehnung des Antrages schaffe nur Frust.

LR Dr. Schulze Pellengahr weist darauf hin, dass in der Vergangenheit nicht jeder Bürgeranregung gefolgt worden sei, weshalb das Argument seiner Vorrednerin zurückzuweisen sei.

### **Beschluss:**

Der Anregung zur Unterstützung der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes wird nicht gefolgt. Vielmehr wird der Kreis Coesfeld weiterhin seine Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes an Hand konkreter Projekte weiter vorantreiben und auf Verbesserungen in der Klimabilanz vor Ort hinwirken.

Auf Antrag wird getrennt über Satz 1 und Satz 2 abgestimmt.

#### **Satz 1:**

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	38 Ja-Stimmen 13 Nein-Stimme

#### **Satz 2:**

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	50 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

## **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-9-1436/1

### **Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Kreisverband Coesfeld auf Einrichtung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld**

LR Dr. Schulze Pellengahr berichtet, dass er das Thema gestern in der Runde der Bürgermeister angesprochen habe. Diese hätten ihm zurückgespiegelt, dass die Versorgung auskömmlich sei, weitere Bedarfe für weitergehende Angebote hier aktuell nicht gesehen werden und dass man es bei dem Beschlussvorschlag belassen solle.

Ktabg. Vogt berichtet aus der Diskussion aus dem Sozialausschuss der Stadt Coesfeld. Auf Anregung der katholischen Kirche habe man deutlich gemacht, dass die Gesellschaft sich mit dem Thema beschäftigen müsse. Er empfiehlt, die Beschlussvorschläge zurückzustellen, nochmals zu beraten und bei der Haushaltsberatung zu beschließen.

LR Dr. Schulze Pellengahr ist der Meinung, dass man dieses Thema schon sehr intensiv beraten habe und eine Entscheidung herbeigeführt werden könne.

Mit Verweis auf Ziffer 2 des Beschlussvorschlages erinnert Ktabg. Wobbe daran, dass die Entscheidung nicht endgültig sei. Bis zu den Haushaltsberatungen werde die CDU-Fraktion einen Vorschlag unterbreiten und erwarte bis dahin eine Rückmeldung der Verwaltung zum Prüfauftrag. Das vorliegende Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes hält er jedenfalls für nicht überzeugend.

LR Dr. Schulze Pellengahr warnt vor falschen Erwartungen, wenn man davon ausginge, dass die Verwaltung den Auftrag an die Verwaltung aus Ziffer 2 in wenigen Wochen abarbeiten könne. werden. Hierzu sei das Thema viel zu wichtig und komplex.

Dezernent Schütt merkt an, dass in die politischen Überlegungen miteinzubeziehen sei, welche weitergehenden Ziele und Ideen das Land in der Angelegenheit entwickle.

Ktabg. Crämer-Gembalcyk ist der Meinung, dass der Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes die Möglichkeit biete, den Kreistagsbeschluss vor zwei Jahren zu revidieren. Die 2017 durchgeführte Umfrage sei nicht repräsentativ gewesen. Anstatt 100.000 € für einen Spielplatz auf der Burg Vischering auszugeben, könne man das Geld lieber dem Deutschen Kinderschutzbund zukommen lassen.

Ktabg. Höne meint, dass es nicht um die Frage des „Ob“ des Kinderschutzes gehe. Im Kreis gebe es ein breites differenziertes Angebot. Dabei komme es nicht darauf an, dass der Name „Kinderschutz“ im Namen stehe. Insgesamt lasse die Diskussion an Wertschätzung an der bisherigen Arbeit anderer Verbände zum Kinderschutz fehlen.

Ktabg. Dropmann argumentiert, dass der Vorschlag des Deutschen Kinderschutzbundes weitergehe, als der Antrag vor zwei Jahren. Es gehe nicht darum, die bisherige Arbeit in Frage zu stellen. Man könne einen Bedarf letztlich nur ermitteln, wenn man den Kinderschutzbund arbeiten lasse.

Ktabg. Neumann kündigt an, den Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes zu unterstützen.

Ktabg. Rampe ist der Meinung, dass sich dieser Antrag zu dem vor zwei Jahren unterscheide. Er beantragt die getrennte Abstimmung zwischen Ziffer 1 und 2.

Ktabg. Kiekebusch ist ebenfalls der Meinung, dass der Bedarf nicht ausreichend sei.

Ktabg. Vogelpohl schlägt einen Kompromiss dahingehend vor, dass dieser Antrag mit einem Sperrvermerk beschlossen werde.

LR Dr. Schulze Pellengahr erinnert daran, dass in früheren vergleichbaren Fällen, Anträge von Trägern zurückhaltend behandelt wurden, um den Grundsatz der Trägervielfalt zu wahren. Fokussiere man sich zu sehr auf einen Träger, wäre dies gegenüber anderen Trägern unfair. Vielmehr sei umfassend zu prüfen, ob und ggf. welche Bedarfe hier im Verbund mit bestehenden Angeboten abgedeckt werden könnten, auch um Doppelstrukturen zu vermeiden.

Ktabg. Bednarz ist der Auffassung, dass der Deutsche Kinderschutzbund Leistungen anbiete, die kein



anderer Träger anbiete.

LR Dr. Schulze Pellengahr ist der Meinung, dass man erst einmal eine Grundsatzentscheidung treffen müsse, auf die erst das Gespräch mit den verschiedenen in Betracht kommenden Träger erfolge.

Dezernent Schütt widerspricht der Auffassung, dass es ein unzureichendes Angebot im Kreis Coesfeld gebe.

Ktabg. Lunemann weist darauf hin, dass nicht jede Stelle, wie z.B. das Kreisjugendamt, rund um die Uhr besetzt sei.

### **Beschluss:**

- 1.) Der Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes auf Finanzierung einer Fachstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld wird aufgrund des bestehenden vielschichtigen Angebotes an Beratung und Hilfen abgelehnt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Kooperation mit den weiteren Akteuren (u. a. Kommunen, Jugendämtern, Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern, Kreispolizeibehörde, Kommunale Präventionsketten mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Schulsozialarbeit etc.) sich zum Themenkomplex „Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ weiter zu vernetzen und die Bedarfe zu prüfen, ob hier künftig ggf. bestehende Angebote angepasst, fortentwickelt und erweitert werden müssen.

Auf Antrag wird getrennt über die Ziffern abgestimmt.

#### Ziffer 1:

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	31 Ja-Stimmen
	18 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

#### Ziffer 2:

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

**TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-9-1432

**Vorschläge für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter bei dem Sozialgericht Münster für Streitverfahren nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz****Beschluss:**

In die Vorschlagsliste für die Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter bei dem Sozialgericht Münster für Streitverfahren nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz werden folgende Personen aufgenommen:

1. Alexander Somborn
2. Günter Mondwurf
3. Margarete Schäpers

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 5 öffentlicher Teil**

SV-9-1488

**Bestellung des stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen 2020****Beschluss:**

Für die Kommunalwahlen 2020 wird Kreisverwaltungsrat Wolfgang Heuermann zum stellv. Wahlleiter bestellt.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 6 öffentlicher Teil**

SV-9-1493

**Bildung eines Unterausschusses Klimaschutz und Umbenennung des Ausschusses für Umwelt, öffentliche Sicherheit und Ordnung; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 20.08.2019****Beschluss:**

1. Die Arbeitsgruppe Klimaschutz wird bei beibehaltender Besetzung in einen „Unterausschuss Klimaschutz“ umgewandelt. Die Besetzung des Unterausschusses folgt den kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben der Kreisordnung.
2. Der Unterausschuss Klimaschutz tagt – im Gegensatz zur Arbeitsgruppe Klimaschutz- öffentlich und wird dem Umweltausschuss angegliedert.  
Folgerichtig wird dieser in „Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung“ umbenannt.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 7 öffentlicher Teil**

SV-9-1480

**Neufassung des Taxentarifes und der Taxenordnung für den Kreis Coesfeld****Beschluss:**

Der als **Anlage 5** der Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Neufassung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen (Taxentarif) für den Kreis Coesfeld (Inkrafttreten: 01.11.2019) wird beschlossen.

Der als **Anlage 6** der Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Neufassung der Rechtsverordnung über

den Gelegenheitsverkehr mit Taxen (Taxenordnung) für das Gebiet des Kreises Coesfeld (Inkrafttreten: 01.11.2019) wird beschlossen

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

Anmerkung:

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

**TOP 8 öffentlicher Teil**

SV-9-1482

**Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung sowie der Fleischhygiene des Kreises Coesfeld**

**Beschluss:**

Der als Anlage 1 der Sitzungsvorlage beigelegte Entwurf der Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene wird entsprechend Artikel 85 der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates den Interessenvertretern für eine Konsultation bekannt gegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konsultationsverfahren wie vorgeschlagen durchzuführen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

Anmerkung:

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

**TOP 9 öffentlicher Teil**

SV-9-1461

**Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung über die Übertragung der Entscheidungen über beantragte Befreiungen bei genehmigungsfreien Bauvorhaben nach Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauONRW)****Beschluss:**

Dem Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den neun Städten und Gemeinden ohne eigene Bauaufsicht und dem Kreis Coesfeld für die Übertragung der Aufgabe zur Entscheidung über Befreiungen bei genehmigungsfreien Bauvorhaben nach § 69 Abs. 3 BauONRW 2018 nach dem der Sitzungsvorlage beigefügten Muster (Anlage 1) wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**Anmerkung:**

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

**TOP 10 öffentlicher Teil**

SV-9-1457/1

**Einführung des Azubi-Start-Tickets für die Schüler/innen der Berufskollegs des Kreises Coesfeld****Beschluss:**

Der Kreis Coesfeld beteiligt sich ab dem Schuljahr 2020/21 an den Kosten für das landesweit zu nutzende Azubi-Ticket mit monatlich 20,00 € an den Gesamtkosten von 82,00 € unter folgenden Voraussetzungen:

1. Gefördert werden Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr, die ein Berufskolleg des Kreises Coesfeld besuchen.
2. Der jeweilige Ausbildungsbetrieb beteiligt sich mit mindestens 31,00 € monatlich an den Kosten des Azubi-Tickets.
3. Über die Inanspruchnahme wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren und anschließend wird dies in politischen Gremien des Kreistages diskutiert.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 11 öffentlicher Teil**

SV-9-1448

### **Kommunale Planung nach § 7 des Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW) hier: Fortschreibung zum Stichtag 31.12.2017**

#### **Beschluss:**

1. Der mit der Sitzungsvorlage vorgelegte Fortschreibungsentwurf wird als Planung des Kreises Coesfeld nach § 7 des Alten- und Pflegegesetzes NRW beschlossen.
2. Die Priorisierung der in Planfortschreibung vorgeschlagenen Maßnahmemöglichkeiten soll weiterhin durch die mit allen Städten und Gemeinden eingerichtete interkommunale Arbeitsgruppe erfolgen.
3. Die in der Planungsfortschreibung aufgeführten Maßnahmemöglichkeiten sollen auch weiterhin folgenden Punkt enthalten:

Unter Berücksichtigung der weiterhin relativ hohen Anzahl an stationären Plätzen im Kreis Coesfeld und der Verteilung von Angebot und prognostizierten Bedarfen wären neue stationäre Plätze eher in den südlichen Teilen des Kreises Coesfeld anzusiedeln, also in Senden, Lüdinghausen, Olfen, Ascheberg und ggf. in Nordkirchen. Falls dabei neue stationäre Einrichtungen entstehen sollten, ist auf eine flexibel nutzbare Gestaltung zu achten, die bspw. auch die Umwandlung der Gebäude (oder Teilen davon) für andere Nutzungen erlauben würden.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

**TOP 12 öffentlicher Teil**  
SV-9-1460

**Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX (Eingliederungshilfe)**

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung zur Durchführung des Beitrittsverfahrens zum Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 13 öffentlicher Teil**  
SV-9-1487/1

**Umsetzung des SGB II im Kreis Coesfeld, Beratung über die vorläufige Aufteilung der SGB II - Eingliederungsmittel 2020**

**Beschluss:**

---

Die Bundesmittel für die berufliche Eingliederung sollen im Jahre 2020 – vorbehaltlich finanzieller und rechtlicher Änderungen sowie der dann vorliegenden Bedarfslage – wie folgt auf die Teilbudgets aufgeteilt werden:

I.	Eingliederungsleistungen aus dem Vermittlungsbudget:	370.000 €
II.	Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung: (inkl. spezieller Maßnahmen für Flüchtlinge)	3.365.507 €

III. Leistungen zur beruflichen Eingliederung:	1.155.242 €
IV. Bildungsgutscheine:	600.000 €
V. JobPerspektive § 16e SGB II:	200.000 €
VI. Freie Förderung § 16f:	200.000 €
VII. Förderung § 16h	300.000 €
VIII. Erstattungen aus Vorjahren:	50.000 €
<b>Summe:</b>	<b>6.240.749 €</b>

---

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

### **TOP 14 öffentlicher Teil** SV-9-1437

#### **Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplan 2015 bis 2019**

##### **Beschluss:**

Der aktuelle Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Coesfeld (2015 bis 2019) mit den dazugehörigen Förderbestimmungen wird für ein Jahr fortgeschrieben.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2020 einen Entwurf des zukünftigen Kinder- und Jugendförderplanes 2021 bis 2025 den entsprechenden Entscheidungsgremien vorzulegen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

### **TOP 15 öffentlicher Teil** SV-9-1443

#### **Förderung der Beratungsstelle der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster in Coesfeld und Lüdinghausen (EFL)**



**Beschluss:**

Dem Antrag des Bistums Münster als Träger der Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen vom 04.06.2019 auf Anpassung der Förderung wird in folgendem Umfang entsprochen:

1. Zur Finanzierung der Beratungsstellen in Coesfeld und Lüdinghausen wird ein pauschaler Zuschuss in einem Umfang von 31,5 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal bis zu einer Höhe von 100.000 Euro, gewährt.
2. Die restlichen Personal- und Sachkosten werden vom Träger finanziert unter Anrechnung der Landesmittel und sonstiger Förderung durch Dritte.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 16 öffentlicher Teil**

SV-9-1485

**Kindertagespflege - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion****Beschluss:**

1. Im Rhythmus von drei Jahren erhalten Tagespflegeeltern für jeden geschaffenen U3-Platz einen Betrag von 100 Euro für Ersatzbeschaffungen.
2. Zur weiterführenden Qualifizierung von Tagespflegeeltern werden die Ausbildungskosten – soweit nicht von anderer Stelle – beim Erwerb einer Zusatzqualifikation zur Betreuung von Integrationskindern direkt nach erfolgreichem Abschluss der Qualifikation vom Jugendamt erstattet.
3. Das Problem der „Spontankündigungen“ von Tagespflegeverträgen durch Eltern, deren Kinder einen Kindergartenplatz erhalten haben, wird gesehen und soll zugunsten der Tagespflegeeltern abgemildert oder gelöst werden.
4. Die Richtlinien hinsichtlich der Vergütung von Krankheitstagen betreuter Kinder sowie die pauschale Vergütung der Eingewöhnungsphase sollen überprüft und angepasst werden.
5. Die geplanten Änderungen der Richtlinien zur Tagespflege von Kindern sind mit den beiden Stadtjugendämtern in Dülmen und Coesfeld abzustimmen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 17 öffentlicher Teil**

SV-9-1439

### **Anlage eines Außenspielplatzes an der Burg Vischering**

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und Umsetzung der Anlage eines Außenspielplatzes an der Burg Vischering auf der Grundlage der der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfsplanung beauftragt.
2. Der Sperrvermerk wird aufgehoben und die in der Sitzungsvorlage dargestellten erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 unter der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass sich die Stadt Lüdinghausen mit einem angemessenen Betrag an den entstehenden Kosten beteiligt.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        46 Ja-Stimmen  
                                      1 Enthaltung

#### **Anmerkung:**

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

## **TOP 18 öffentlicher Teil**

SV-9-1450

### **Bau einer Wohnanlage am Nottengartenweg in Lüdinghausen**

Ktabg. Crämer-Gembalcyk fragt nach, ob die Zahl von bislang 22 vorgesehenen Sozialwohnungen erhöht werden könne.

LR Dr. Schulze Pellengahr verweist darauf, dass es sich bei den Planungsvorlagen um einen Erstentwurf handle, der mit der Stadt Lüdinghausen ausführlich zu besprechen sei. In wie weit die Anzahl der Sozialwohnungen erhöht werden könne, werde noch zu diskutieren sein.

Ktabg. Lunemann bittet darum, dass alle Entwürfe mit der Stadt Lüdinghausen diskutiert werden müssten.

LR Dr. Schulze Pellengahr stellt klar, dass selbstverständlich die Pläne mit der Stadt Lüdinghausen erörtert würden, aber natürlich zunächst der vorliegende Entwurf hier in den Gremien des Kreises diskutiert und im Detail beraten werden müsse.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Planentwürfe für eine Wohnbebauung des kreiseigenen Grundstücks „Am Nottengartenweg 4“ in Lüdinghausen weiter zu konkretisieren und die hierfür notwendigen Abstimmungen u.a. mit der Stadt Lüdinghausen sowie die hierfür erforderlichen sonstigen Maßnahmen vorzunehmen und dem Kreistag auf der Grundlage dieser Ermittlungen einen Planungs- und Finanzierungsvorschlag bis zum 11.12.2019 vorzulegen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	46 Ja-Stimmen
	0 Nein-Stimmen
	4 Enthaltungen

## **TOP 19 öffentlicher Teil**

SV-9-1504/1

### **Planungsüberlegungen für den Neubau einer Kreisleitstelle in Coesfeld**

### **Beschluss:**

Der Kreistag nimmt den Planungsvorschlag zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Feinplanung für den zwei-/dreigeschossigen Erweiterungsbau vorzunehmen und die erforderlichen Finanzmittel im Haushalt 2020 mit einem Sperrvermerk bereitzustellen. Die Ausführungsplanung ist dem Kreistag/Kreisausschuss/Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr zur Genehmigung vorzulegen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 20 öffentlicher Teil**

SV-9-1476

### **Planungen zur Ortsumgebung Senden - Ottmarsbocholt**

#### **Beschluss:**

Der Kreis Coesfeld übernimmt federführend die Planungen einer Landesstraße (L844) als Ortsumgebung für Senden – Ottmarsbocholt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Gemeinde Senden und dem Landesbetrieb entsprechende Vereinbarungen abzuschließen, die notwendige personelle Aufstockung vorzunehmen und die erforderlichen Haushaltsmittel in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        32 Ja-Stimmen  
                                          17 Nein-Stimmen

## **TOP 21 öffentlicher Teil**

SV-9-1471

### **Pilotprojekt Automatisiertes Fahren im ÖPNV: Finanzierung einer Machbarkeitsstudie für den Standort Lüdinghausen**

Aufgrund der unklaren Rechtslage kündigt Ktabg. Vogelpohl an, sich bei der Abstimmung zu enthalten.

Ktabg. Crämer-Gembalcyk verweist auf die zahlreichen ähnlichen Projektverfahren in anderen Städten. Man müsse die dortigen Erfahrungen erst einmal abwarten, bevor man selber tätig werde und lieber dafür sorgen, dass der ÖPNV nachts die „letzte Meile“ ansteuere. Im Übrigen sei ihrer Ansicht nach die Technologie für das automatisierte Fahren nicht weit genug entwickelt.

LR Dr. Schulze Pellengahr entgegnet seiner Vorrednerin, dass man im Gegenteil die Anstrengungen im Bereich neuer Mobilitätslösungen steigern müsse.

Ktabg. Kiekebusch wünscht sich, dass der Bus vollautomatisiert, also ohne jeden Fahrer, fahren soll.

Ktabg. Kortmann drückt seine Zustimmung zu der Beschlussvorlage aus.

LR Dr. Schulze Pellengahr wirbt für die Zustimmung zu dem Projekt. Man könne nur dann innovativ sein, wenn man mutige Beschlüsse fasse und das Scheitern erlaubt sei. Natürlich könne es auch jetzt noch möglich sein, dass das Projekt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht realisieren lasse, doch dafür müsse man es genauer prüfen.

### **Beschluss:**

1. Der Kreis Coesfeld beauftragt im Rahmen des Pilotprojektes „Automatisiertes Fahren im ÖPNV“ die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Standort Lüdinghausen. Hierzu liegt ein indikatives Angebot über 31.654 EUR brutto vor.
2. Abweichend vom Kreistagsbeschluss vom 12.12.2018 (SV-9-1260) und dem dort verankerten Sperrvermerk einer Mindestförderquote von 80 % wird die Machbarkeitsstudie ohne Fördermittel finanziert.
3. Der Sperrvermerk im Haushalt 2019 wird in Höhe von 25.000 EUR (konsumtive Mittel) aufgehoben.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	45 Ja-Stimmen
	2 Nein-Stimmen
	2 Enthaltungen

## **TOP 22 öffentlicher Teil**

SV-9-1472

### **Weiterführung Sozialticket/MobiTicket im Jahr 2020; hier: Förderantrag**

### **Beschluss:**

1. Das Sozialticket (MobiTicket) soll im Jahr 2020 den Hilfeberechtigten zu den aktuellen Konditionen weiterhin angeboten werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht den entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer mindestens kreisweiten Gültigkeit im

Rahmen der Überplanung der Tarife mit der Tarifgemeinschaft zu diskutieren.

Auf Antrag wurde über die Ziffer 1 und die Ziffern 2-3 separat abgestimmt:

**Ziffer 1:**

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        33 Ja-Stimmen  
                                          16 Nein-Stimmen

**Ziffern 2-3:**

Form der Abstimmung:        offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

**TOP 23 öffentlicher Teil**

SV-9-1483

**“Tarifprojekt 2020 - Mehr Fahrgäste für Bus und Bahn durch günstigere Fahrkarten”;  
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 20.08.2019**

Ktabg. Koch hebt hervor, dass dieser Antrag ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz sei. Er äußert seine Hoffnung und Erwartung, dass dieses Projekt nicht nur kurzfristig umgesetzt werde, sondern auch Schule mache.

Ktabg. Höne fordert, dass umweltschonendes Verhalten belohnt werden müsse. Im ländlichen Raum könne man allerdings nicht ohne weiteres auf ein Auto verzichten, so dass es darauf ankomme, die Kapazitäten im ÖPNV auszuweiten.

Ktabg. Rampe beklagt die zu späte Einstellung des Antrages in das Kreistagsinformationssystem. Im Übrigen begrüße er ausdrücklich diesen Prüfauftrag an die Verwaltung.

Ktabg. Vogt äußert ebenfalls seine Unterstützung zu dem Antrag und bittet um entsprechende Vorberatung im Fachausschuss.

Ktabg. Vogelpohl wird ebenfalls dem Antrag zustimmen. Er bemängelt aber den Zeitpunkt der Beschlussfassung. Es wäre besser gewesen, wenn man schon zum Zeitpunkt der Diskussion über die Preiserhöhung über einen solchen Antrag beraten hätte.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die nächste Fachausschusssitzung geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die einen Anreiz zur stärkeren Nutzung von Bus und Bahn im Kreis Coesfeld schaffen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

**TOP 24 öffentlicher Teil**  
SV-9-1473**3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld; hier: Umsetzungsplanung der Maßnahmen und Prüfaufträge****Beschluss:**

1. Die Umsetzungsplanung der Maßnahmen und Prüfaufträge aus dem 3. Nahverkehrsplan für den Kreis Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.
2. Der ZVM Bus wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen mit dem angestrebten Umsetzungszeitpunkt 01/2020 bei den betreffenden Verkehrsunternehmen zu veranlassen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

**TOP 25 öffentlicher Teil**  
SV-9-1500**„Verbundprojekt Schnellbuskorridor X90“****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Ministerien Förderszenarien für das Verbundprojekt Schnellbuskorridor X90 zu klären.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 26 öffentlicher Teil**  
SV-9-1474**Radaktionstag 2020 im Kreis Coesfeld****Beschluss:**

Auf Wunsch der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird der mit Beschluss vom 12.12.2018 geplante Radaktionstag, der im Wesentlichen eine Sperrung der B 474 zwischen Coesfeld und Dülmen vorsah, neu konzipiert.

Der Kreis Coesfeld organisiert unter Beteiligung aller interessierten Städte und Gemeinden den Radaktionstag 2020 mit einer öffentlichkeitswirksamen gemeinsamen Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln 2020. Angedacht ist eine kreisweite Sternfahrt (möglichst unter Einbeziehung klassifizierter Straßen) mit anschließender zentraler Auftaktveranstaltung und der temporären Ausschilderung der an diesem Tag besonders beworbenen Radwege.

Auf Antrag wird getrennt über die Absätze abgestimmt:

**1. Absatz**

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen



Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen  
11 Nein-Stimmen

## **2. Absatz**

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **TOP 27 öffentlicher Teil** SV-9-1459

### **Fortführung des European Energy Award**

#### **Beschluss:**

Der Kreis Coesfeld nimmt trotz entfallender Förderung bis auf weiteres und damit über den 31.12.2022 hinaus am European Energy Award (eea) teil.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **TOP 28 öffentlicher Teil** SV-9-1434

### **Fortführung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ 2020-2022**

#### **Beschluss:**

Der fortgeführten finanziellen Unterstützung des Projekts „Energetisch Wirtschaften“ in Höhe von jährlich 30.000 EUR in den Jahren 2020 bis 2022 wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 29 öffentlicher Teil**

SV-9-1494

### **Fortführung der Breitbandkoordination - künftig Gigabitkoordination**

LR Dr. Schulze Pellengahr erläutert, dass die Projektstelle nicht wie in der Beschlussvorlage vorgesehen unmittelbar bei der wfc GmbH eingerichtet werden kann. Dies habe eine Prüfung durch einen Steuerberater ergeben, wonach die wfc GmbH hierfür umsatzsteuerpflichtig wäre. Deswegen müsse die Stelle befristet im Stellenplan des Kreises ausgewiesen werden.

#### **Beschluss:**

Die Aufgabe der Breitbandkoordination in Form der Gigabitkoordination wird vorbehaltlich der Bewilligung einer Landesförderung durch die Bezirksregierung Münster für drei Jahre bis Februar 2023 fortgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Beantragung der Fördermittel und zur Fortführung der befristeten Stelle „Gigabitkoordinator“ (ehemals „Breitbandkoordinator“) einzuleiten.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 30 öffentlicher Teil**

SV-9-1445

### **Fortführung des Unterstützungsangebots zur Fachkräftegewinnung bei der wfc**

#### **Beschluss:**

Das Ende 2019 auslaufende Unterstützungsangebot bei der wfc zur Fachkräftegewinnung wird bis auf

Weiteres mit unveränderter personeller Ausstattung fortgeführt. Der jährliche Zuschuss des Kreises Coesfeld an die wfc wird von 35.000 EUR auf 40.000 EUR erhöht.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## **TOP 31 öffentlicher Teil**

SV-9-1442

### **FMO Finanzierungskonzept 2.0**

Ktabg. Kortmann kündigt an, gegen den Beschluss stimmen zu wollen, da dieser nur die Wiederholung alter Fehler bedeute und es aus ökologischer Sicht Probleme mit dem Flugverkehr gebe. Es fehle das politische Signal, dass man die Verhältnisse wirklich ändern wolle.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk bezeichnet den Beschlussvorschlag als umweltpolitisches Himmelfahrtskommando.

#### **Beschluss:**

1. Der Kreis Coesfeld gewährt der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH) in den Geschäftsjahren 2021 bis 2025 Gesellschafterdarlehen von jährlich 32.325 EUR, also insgesamt 161.625 EUR. Die jährlichen Darlehen haben eine jeweilige Laufzeit von 15 Jahren und sind in den ersten drei Jahren tilgungsfrei. Die Zinshöhe wird jährlich nach Einholung einer entsprechenden Marktindikation festgelegt. Mit diesem Beschluss wird das erste auszureichende Darlehen am 15.03.2021 bereitgestellt. Die nachfolgenden Darlehen werden ebenfalls zu den jeweiligen Jahren am 15.03. bereitgestellt.
2. Die Vertretung des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird angewiesen, einem Beschluss über die Aufnahme von Gesellschafterdarlehen von insgesamt 35 Mio. EUR für die Geschäftsjahre 2021 bis 2025 mit dem darin enthaltenen Anteil des Kreises Coesfeld von 161.625 EUR zuzustimmen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        42 Ja-Stimmen  
                                      6 Nein-Stimmen  
                                      1 Enthaltung

**TOP 32 öffentlicher Teil**  
SV-9-1455**Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses des Jahres 2018 und Entlastung des Landrates**

Vor der Abstimmung übergibt Landrat Dr. Schulze Pellengahr die Sitzungsleitung an die stellvertretende Landrätin Haselkamp und setzt sich an einen anderen Platz.

Die stv. Landrätin Haselkamp dankt der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und lässt, nach dem es keine Wortmeldungen gibt, sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der „Bericht der Rechnungsprüfung über die Prüfung des Entwurfs des Jahresabschlusses vom 09.08.2019 und des Lageberichts des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2018“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vom Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 02.09.2019 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 391.854.895,94 € und einem Jahresfehlbetrag von 1.333.285,51 € festgestellt.
3. Dem Landrat wird für den Jahresabschluss 2018 gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.
4. Der Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 1.333.285,51 € wird gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW durch eine Entnahme aus der bestehenden Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.333.285,51 € gedeckt.
5. Für das Haushaltsjahr 2018 wird eine Abrechnung des aus der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt erzielten Überschusses in Höhe von 5.487.410,00 € gemäß § 56 Abs. 5 S. 2 KrO NRW i.V.m § 6 Abs. 2 S. 2 u. 3 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2018 vorgenommen. Die Erstattung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt ist im Haushaltsjahr 2020 auf der Basis der für das Haushaltsjahr 2018 geltenden Umlagegrundlagen vorzunehmen.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

Hiernach übernimmt Landrat Dr. Schulze Pellengahr wieder die Sitzungsleitung.

**TOP 33 öffentlicher Teil**

SV-9-1477

**Gesamtabschluss 2018 des Kreises Coesfeld****Beschluss:**

Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 einschließlich der Anlagen wird vom Kreistag zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

**TOP 34 öffentlicher Teil**

SV-9-1507

**Einteilung der Landtagswahlkreise - Schreiben an das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen****Beschluss:**

1. Der Kreistag nimmt die aktuellen Vorschläge zur Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2022 zur Kenntnis. Die darin vorgesehene Abtrennung der Städte Lüdinghausen und Olfen zum benachbarten Wahlkreis 72 Recklinghausen (IV) wird nachdrücklich abgelehnt.
2. Der Landrat wird beauftragt, das als Anlage im Entwurf beigefügte Schreiben an den NRW-Innenminister zu senden, um darin mit Nachdruck eine weitere Zugehörigkeit der Städte Lüdinghausen und Olfen zum bisherigen Wahlkreis 80 (Coesfeld II) einzufordern.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

## TOP 35 öffentlicher Teil

### Mitteilungen des Landrats

#### Remex-Klageverfahren

Dezernent Helmich informiert die Kreistagsabgeordneten über das Urteil des Verwaltungsgerichtes Münster vom 20.09.2019, wonach das Gericht unter Aufhebung des ablehnenden Bescheides den Kreis Coesfeld verurteilt hat, über den Antrag der Klägerin auf Erteilung eines Planfeststellungsbeschlusses für die Errichtung und den Betrieb Dülmen-Rödder unter Beachtung der Rechtsauffassung des Gerichts neu zu entscheiden. Das Gericht hat die Berufung gegen dieses Urteil zugelassen. Der Kreis Coesfeld habe dieses Urteil zu respektieren und es würde nun die schriftliche Urteilsbegründung abgewartet werden, um sich dann mit der inhaltlichen Begründung des Urteils auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang gelte es auch zu klären, ob gegen das Urteil Berufung eingelegt wird.

## TOP 37 öffentlicher Teil

SV-9-1506

### Preisverleihung "Landschaft 2019" durch die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung, begrüßt LR. Dr. Schulze Pellengahr die in der Sitzungsunterbrechung eingetroffenen Gäste im Zuschauerraum sowie Herrn Dr. Born von der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft anlässlich der Überreichung des Preises „Landschaft 2019“.

Es wird der neu erstellte Imagefilm für den Kreis Coesfeld präsentiert. Sodann hält Dr. Born die Laudatio, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr schlägt vor, dass die Beratung und Entscheidung über die Verwendung des Preisgeldes dem Unterausschuss Klimaschutz zugeleitet wird.

#### Beschluss:

1. Die Auszeichnung des Kreises Coesfeld mit dem Preis „Landschaft 2019“ durch die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft wird zur Kenntnis genommen.
2. Über den Einsatz des Preisgeldes in Höhe von 10. 000 Euro wird der Unterausschuss Klima beraten und entscheiden.

Form der Abstimmung:                   offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:                einstimmig

Dr. Schulze Pellengahr  
Landrat

Aden  
Schriftführer

Für den TOP 32 öffentlicher Teil

Haselkamp  
Stv. Landrätin